



Leitfaden Kinder- und Jugendfußball

Dieser Leitfaden soll als Orientierungshilfe, mit beschriebenen Lernzielen, zur Ausbildung im Kinder- und Jugendfußball der SpVgg Leidringen dienen.

Bambinis

Bewegungsschule

- Spaß am Fußball vermitteln.
- Übungen vormachen statt nur erklären.
- Geduldig sein.
- So oft es geht loben.
- Koordination mit und ohne Ball.
- Kinder auf allen Positionen spielen lassen (Ausnahme evtl. Tor).
- Vermittlung der Mindestregeln (Anstoß, Einwurf, Frei-, Strafstoß, Eckball).
- Erste taktische Maßnahmen (Positionen z. B. hinten rechts).
- Gemeinsame Trinkpausen gestattet.
- Gemeinsame Verabschiedung.

F-Jugend

Grundlagentraining

- Übungen vormachen statt nur erklären.
- Kleine Gruppen. Die Kinder sollen möglichst viel in Aktion sein.
- Abwechslungsreiches Training.
- Spielnahes trainieren.
- Koordination mit und ohne Ball.
- Beidbeiniges Üben.
- Einwurf üben.
- Erste Finten.
- Einfache Ballmitnahme.
- Kopfballgrundlagen nur im Training mit leichtem Ball.
- Vertiefung der Fußballregeln.
- Weitere taktische Maßnahmen.
- Nicht nur passiv auch aktiv Fußballspielen (agieren statt reagieren).
- Spielerisches Erlernen der Grundlagen (Dribbling, Passen mit der Innenseite, Spannstoß, Ballannahme).
- Gemeinsame Trinkpausen gestattet.
- Gemeinsame Verabschiedung.

E-Jugend

Grundlagentraining

- Übungen vormachen statt nur erklären.
- Kleine Gruppen. Die Kinder sollen möglichst viel in Aktion sein.
- Abwechslungsreiches Training.
- Spielnahes trainieren.
- Koordination mit und ohne Ball.
- Beidbeiniges Üben.
- Weitere Finten trainieren.
- Vertiefung der Grundlagen (Dribbling, Passen mit der Innenseite, Spannstoß, Ballannahme).
- Anspruchsvolleres Dribbling (Richtungswechsel, etc.).
- Intensivierung des Kopfballspiels im Training.
- Vertiefung der Fußballregeln.
- Weitere taktische Maßnahmen (z. B. Verhalten bei Über-, Unterzahl, gemeinsames verschieben).
- Nicht nur passiv auch aktiv Fußballspielen (agieren statt reagieren).
- Trinkpause nur wenn Flasche am Spielfeldrand schnell greifbar ist (geschlossen nach Vorgabe des Trainers).
- Gemeinsame Verabschiedung.

D-Jugend

Aufbautraining

- Übungen vormachen statt nur erklären.
- Kleine Gruppen. Die Kinder sollen möglichst viel in Aktion sein.
- Abwechslungsreiches Training.
- Koordination mit und ohne Ball.
- Verfeinern der Grundlagen (Dribbling, Passen mit der Innenseite, Spannstoß, Ballannahme).
- Verfeinerung der Beidbeinigkeit.
- Jonglieren, Ballmitnahme per Sohle.
- Intensivierung des Kopfballspiels.
- Gezielte Torspielerausbildung.
- Vertiefung der Fußballregeln (Abseits-, Rückpassregelung).
- Weitere taktische Maßnahmen (z. B. Ballorientiertes Spiel).
- Anspruchsvolleres Dribbling (höheres Tempo).
- Nicht nur passiv auch aktiv Fußballspielen (agieren statt reagieren).
- Trinkpause nur wenn Flasche am Spielfeldrand schnell greifbar ist (geschlossen nach Vorgabe des Trainers).
- Gemeinsame Verabschiedung.

Für die Jugendtrainer / Betreuer

- Die Trainer / Betreuer sollen sich über Schulungen weiter qualifizieren.
- Alle 4 - 6 Wochen finden Trainersitzungen statt, in denen ein Abgleich der Entwicklungsschritte erfolgt und allg. Organisationsthemen besprochen werden.
- Zweimal im Jahr findet ein Jugendturnier, für alle Leidringer Kinder und Kinder die unter der SpVgg Leidringen laufen, statt.
- Mannschaftsgeist stärken.
- Durch die Jugenden gleiche Begrifflichkeiten verwenden (Torspieler).
- Toleranz und Fairness vermitteln.
- Den Mannschaftsgedanken stärken. „Wir können nur gemeinsam zum Erfolg kommen“.
- Der Trainer / Betreuer ist auf und neben dem Platz Vorbild und soll sich so verhalten.
- Alle Kinder dürfen bei der SpVgg Leidringen Fußball spielen, egal ob gute oder weniger gute Fußballer/innen - sofern Sie sich an die Regeln und Anweisungen der Trainer halten und Toleranz gegenüber anderen Mitspielern haben.

Für die Eltern

- Die Kinder sind zeitmäßig entsprechend so abzugeben, dass das Training pünktlich gestartet werden kann.
- Bei Spielen oder Turnieren sollen die Kinder / Jugendliche pünktlich am vereinbarten Treffpunkt sein. Ist ein Kind verhindert (z. B. Krankheit) ist dies dem Trainer frühestmöglich mitzuteilen.
- Eltern der Kinder die eine Mitfahrgelegenheit nutzen, sollen einen geeigneten Kindersitz zu Verfügung stellen.
- Vorbildliches Verhalten während des Fußballspiels (z. B. reinrufen (Zuschauerzone)).

Oktober 2015 /
Jugendleiter und Betreuer